

# Willebadesser Meilensteine

- 1065** Heinrich IV schenkt Adalbert, Bischof von Hamburg den Engeren Gau zu dessen Nutzung. In der Schenkungsurkunde ist die Ortschaft Willebadessen erstmals erwähnt.
- 1149** Gründung des Klosters Willebadessen durch Bernhard I von Oesede als Nonnenkloster mit den Regeln des Hl. Benedikt. Die Klosterkirche wird dem hl. Vitus geweiht.
- 1317** Erhebung zur Stadt durch Theoderich, Bischof zu Paderborn. Ein Jahr später werden die Stadtrechte verliehen und die Erlaubnis zum Bau einer Stadtmauer erteilt.
- 1556** Vereinbarung zwischen Kloster und Stadt über die Erhebung von Einzugsgeld bei Niederlassung auswärtiger Bürger. Dieses Einzugsgeld soll ausschließlich zum Unterhalt der Stadtmauer, der Wege und Stege und sonstigem Gemeindeeigentum verwendet werden.
- 1798** Abtretung von etwa 600 ha Wald aus dem Besitz des Klosters zum Eigentum an die Stadt nach Aufständen und Unruhen gegen das Kloster. Dieser Wald ist noch heute im Besitz der Stadt und hat in den Folgejahren mehrfach dazu beigetragen, finanzielle Engpässe in der Gemeindekasse zu überwinden.
- 1803** Auflösung des Fürstbistums Paderborn. Das Territorium und damit die Stadt fallen an das Königreich Preußen.
- 1805** Das Kloster wird im Zuge der Säkularisation aufgelöst. Alles was verwertbar ist wird verkauft. Das Klostergelände einschl. des Gutes Lake geht an Freiherrn von Spiegel zu Borlinghausen. Dieser veräußert es 1830 weiter an Herrn Ullrich aus Bredelar, dessen Tochter den Freiherrn von Wrede heiratet.
- 1807** Das Gebiet des ehemaligen Fürstbistums Paderborn wird nach der Machtübernahme von Napoleon dem Königreich Westfalen zugeschlagen und von Kassel aus regiert. In dieser Zeit werden für den Russlandfeldzug Napoleons 62 junge Männer der Gemeinde für die französische Armee rekrutiert, von denen keiner in die Heimat zurückkehrt.
- 1815** Nach der endgültigen Niederlage Napoleons bei Waterloo und seiner Abdankung wird auf dem Wiener Kongress das Gebiet des ehemaligen Fürstbistums Paderborn endgültig dem Königreich Preußen zugeschlagen. Durch Preußen wird die Provinz Westfalen mit Regierungssitz in Münster und einer Bezirksregierung mit Sitz in Minden eingerichtet.
- 1877** Nach dem gewonnenen Feldzug unter der Führung Preußens gegen Frankreich mit den siegreichen Schlachten bei Metz und Sedan wird im Schloss von Versailles das 2. Deutsche Reich ausgerufen. Es beginnt die Wilhelminische Zeitepoche, die mit dem verlorenem 1. Weltkrieg und der Ausrufung der Republik Deutschland durch Philipp Scheidemann 1918 zu Ende geht.
- 1914** Beginn des ersten Weltkrieges, in dessen Verlauf 79 Männer aus der Gemeinde ihr Leben verloren.
- 1918** Nach Beendigung des Krieges ruft Philipp Scheidemann die Republik Deutschland aus. Der Parlamentssitz wird wegen der kriegsbürgerlichen Zustände von Berlin nach Weimar verlegt. (Weimarer Republik)
- 1933** Übernahme der Republik durch die Nationalsozialisten und Ausrufung des 3. Reiches.
- 1939** Beginn des 2. Weltkrieges, in dessen Verlauf neben 109 Männern aus der Gemeinde als Soldaten noch weitere 33 Personen bei Kriegshandlungen in und um Willebadessen ihr Leben verloren.
- 1945** Der Krieg ist zu Ende. Willebadessen steht unter Militärverwaltung.
- 1948** Gründung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen. 1946 war bereits ein neuer Stadtrat gewählt der Wilhelm Bieling war 1947 zum 1. Bürgermeister nach dem Krieg wählte.
- 1975** Die Gemeinde Willebadessen verliert ihre Eigenständigkeit und geht in der Großgemeinde Willebadessen auf.